

---

## Fortbildungsseminar

### (Hoch-) Begabte Kinder und Jugendliche diagnostizieren, fordern, fördern und beraten

**Zielgruppe:** Ärzte/innen, Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten,  
Psychologische Psychotherapeuten, Pädagogen, betroffene Eltern  
und andere Interessierte

**Termin:** Samstag, 17. November 2018, 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** 48147 Münster, Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210 - 214

#### Theorieteil - vormittags

##### **Konzepte von Begabungen und Talenten**

Prof. Dr. Dipl. Psych. **C. Fischer**, Münster

##### **Merkmale hochbegabter Kinder und Jugendlicher**

Prof. Dr. Dipl. Psych. **C. Fischer**, Münster

##### **Möglichkeiten der Identifizierung von (Hoch-) Begabten**

Dr. med. Dipl. Phys. **P. Vosschulte**, Münster

##### **Initiativen zur Förderung von (Hoch-) Begabten aus Sicht des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW**

**E. Sanders**, Düsseldorf

##### **Förderung von (hoch-) begabten Kindern und Jugendlichen aus Sicht der Bezirksregierung**

**U. Klee**, Münster (angefragt)

#### Workshops – nachmittags (s. Rückseite)

##### **Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Dipl.-Psych. **Christian Fischer**, Vorsitzender des Int. Centrums für Begabungsforschung, Münster  
Dr. med. Dipl. Phys. **Paul Vosschulte**, Niedergelassener Kinder- und Jugendmediziner, Münster

**Bitte wenden!**

## (Hoch-) Begabte Kinder und Jugendliche diagnostizieren, fordern, fördern und beraten

### Workshops (14:00 Uhr bis 17:30 Uhr)

Sie können zwei dieser drei angebotenen Workshops besuchen. Bitte geben Sie die von Ihnen gewünschten Workshops bei der Anmeldung an.

#### **Workshop I: (Hoch-) Begabte Kinder und Jugendliche diagnostizieren**

Dr. med. Dipl. Phys. **P. Vosschulte**, Münster und **I. Liebert-Cop**, Münster

Verfahren zur Identifizierung von Begabungen und Begabten: testen, beobachten, befragen / Test- und Förderdiagnostik / Interpretation von Begabungsprofilen / Ableiten von Fördermöglichkeiten

#### **Workshop II: (Hoch-) Begabte Kinder und Jugendliche fordern und fördern**

**M. Kaiser-Haas**, Münster und Prof. Dr. habil. **D. Bergs-Winkels**, Hamburg

Fördermöglichkeiten in der Schule: Akzeleration und Enrichment / Unterrichtsformen und -methoden der Begabtenförderung / Spezielle Förderkonzepte in Kindergärten und Schulen / Außerschulische Angebote

#### **Workshop III: (Hoch-) Begabte Kinder und Jugendliche beraten**

Dr. phil. **C. Fischer-Ontrup**, Münster und Dr. med. **M. Heidemann**, Bielefeld

Entwicklungsbesonderheiten hochbegabter Kinder und Jugendlicher / Kinder mit asynchronen Entwicklungen / Doppelt außergewöhnliche Kinder / Begabte Minoritäten / Familiäre Unterstützung

Dieses Seminar richtet sich an alle Ärzte, Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten, Pädagogen und an weitere Interessierte, die in ihrer täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Hochbegabung zu tun haben. Für Viele ist schon das Erkennen von Hochbegabung und das Identifizieren des Potentials eine große Herausforderung. Das Seminar beginnt mit einem theoretischen Vortragsteil, in dem Konzepte zu Begabungen und Talenten vorgestellt werden. Des Weiteren werden Merkmale begabter und talentierter Kinder und Jugendlicher sowie Möglichkeiten der Identifizierung und Förderung berufsgruppenübergreifend besprochen. In drei parallelen Workshops werden Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung sowie die gezielte Beratung bei begabten und talentierten Kindern und Jugendlichen unter der Moderation und Begleitung von Experten in Kleingruppen thematisiert. Die individuelle Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen entscheidet ganz wesentlich darüber, ob Menschen sich nach ihren Fähigkeiten und Interessen entwickeln können. Sie ist gleichermaßen Voraussetzung für das Vermeiden und den rechtzeitigen Abbau von Benachteiligungen wie für das Erkennen und Fördern von Begabungen. Begabte Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, begabte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie die Kinder und Jugendliche mit speziellen Beeinträchtigungen werden häufig verkannt und nicht ausreichend unterstützt. Auch zu diesen genannten Herausforderungen soll Ihnen die Fortbildung als Hilfestellung dienen.

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dipl.-Psych. **Christian Fischer**, Vorsitzender des Int. Centrums für Begabungsforschung, Münster

Dr. med. Dipl. Phys. **Paul Vosschulte**, Niedergelassener Kinder- und Jugendmediziner, Münster

### weitere Referenten:

Prof. Dr. habil. **D. Bergs-Winkels**, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg

Dr. phil. **Christiane Fischer-Ontrup**, Geschäftsführerin des Int. Centrums für Begabungsforschung, Münster

Dr. med. **Marcus Heidemann**, Niedergelassener Kinder- und Jugendmediziner, Bielefeld

**Monika Kaiser-Haas**, Lehrerin (ECHA-Diplom), Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW, Münster

**Ursula Klee**, Bezirksregierung Münster, Obere Schulaufsicht, Münster (angefragt)

Dipl.-Psych. **Inga Liebert-Cop**, Psych. Psychotherapeutin des Int. Centrums für Begabungsforschung, Münster

**Engelbert Sanders**, Referatsleiter, Referat 412: Fortbildung, Individuelle Förderung, Hochbegabtenförderung, Stiftungen, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Düsseldorf

**Teilnehmergebühren: € 195,00**

### Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251 929 - 2210, Fax: 0251 929 - 272210, E-Mail: [guido.huels@aekwl.de](mailto:guido.huels@aekwl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für das Seminar anzumelden:

<http://www.aekwl.de/katalog> bzw. unsere kostenlose Fortbildungs-App: [www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.